

Datum: 28.11.2012

Az.: li-ho

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Rat der Stadt Bergkamen	13.12.2012

Betreff:

Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister	
Schäfer	

Amtsleiter	Sachbearbeiter	
Turk	Lichtenhof	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, Herrn Eugen Drewermann, Herrn Walter Elliger, Herrn Manfred Filipponi und Herrn Bernhard Grüner die Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen zu verleihen.

Sachdarstellung:

Gemäß § 5 Abs. 2 der vom Rat der Stadt Bergkamen beschlossenen Satzung über die Ehrungen der Stadt Bergkamen vom 05.06.2012, kann die Ehrenmedaille an Personen verliehen werden, die sich besondere Verdienste um die Stadt Bergkamen auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem oder sozialem Gebiet erworben haben. Die Verleihung der Ehrenmedaille erfolgt gemäß § 5 Abs. 4 dieser Satzung durch Beschluss des Rates mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ratsmitglieder.

Dem Rat der Stadt Bergkamen werden hiermit folgende Personen zur Auszeichnung mit der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen vorgeschlagen:

Herr Eugen Drewermann
 Herr Walter Elliger
 Herr Manfred Filipponi
 Herr Bernhard Grüner

Das Vorhaben wurde bereits im Rahmen des Interfraktionellen Gesprächs am 25.10.2012 bzw. im Nachklang dazu positiv bewertet.

Das besondere Engagement der vorgeschlagenen Personen für bzw. in Bergkamen stellt sich wie folgt dar:

Herr Eugen Drewermann, geboren am 20.06.1940, Dr. theol et habil (1978), lebt und arbeitet in Paderborn und ist Inhaber des Internationalen Albert-Schweitzer-Preises (2011) und anderer Auszeichnungen.

Herr Drewermann verbrachte seine Kindheit und Jugend in Bergkamen. Nach seinem Schulbesuch in Bergkamen und Hamm folgte das Studium der Philosophie und der katholischen Theologie in Münster und Paderborn. 1966 wurde Herr Drewermann zum Priester geweiht. Zusätzlich absolvierte er eine Ausbildung in Neopsychoanalyse in Göttingen. 1972 übernahm er die Pfarrstelle in der Paderborner Studentengemeinde, wurde dann Priester an der St.-Georgs-Kirche in Paderborn.

Wegen anhaltender öffentlicher Kritik an der Amtskirche und kritischer Hinterfragung katholischer Glaubens- und Lehrinhalte entzog der Paderborner Erzbischof Degenhardt Herrn Eugen Drewermann Anfang Oktober 1991 zunächst die kirchliche Lehrerlaubnis, im Januar 1992 folgten Predigtverbot und kirchliches Strafverfahren. Im Juni 2005 trat Herr Drewermann an seinem 65. Geburtstag aus der katholischen Kirche aus.

Heute arbeitet Herr Eugen Drewermann als freier Schriftsteller und Wissenschaftler und gilt als vielgefragter Referent in zahllosen Vortragsveranstaltungen. Seine mittlerweile mehr als 50 Bücher erreichten zum Teil Millionenauflagen. Als Psychotherapeut gilt er als wichtiger Vertreter der tiefenpsychologischen Exegese (Auslegung bzw. Interpretation) schriftlicher Texte, vorzugsweise der Bibel und Märchen.

Seiner Heimatstadt Bergkamen fühlt sich Herr Drewermann auch heute noch besonders eng verbunden und ist regelmäßig immer wieder zu Vortragsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft „Arbeit und Leben“ zu Gast. Seine besondere, durch seine Herkunft geprägte Verbundenheit mit dem Bergbau und den Bergleuten dokumentierte Herr Drewermann in Bergkamen auch dadurch, dass er im Februar 2006 die Gedenkrede zum 60. Jahrestag des schweren Grubenunglücks vom 20. Februar 1946 mit 405 Todesopfern auf der früheren Schachtanlage Grimberg III/IV in Bergkamen-Weddinghofen hielt.

Herr Eugen Drewermann wurde 1999 mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Bergkamen geehrt. Für sein bis heute anhaltendes besonderes Engagement in und für die Stadt Bergkamen soll Herrn Drewermann nun die Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen verliehen werden.

Die Verleihung der Ehrenmedaille an Herrn Drewermann soll nach Rücksprache mit dem zu Ehrenden und den Fraktionsvorsitzenden im Spätsommer des kommenden Jahres erfolgen, wenn sich Herr Drewermann im Rahmen seiner Vortragsreihe wieder in Bergkamen aufhält. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

Herr Walter Elliger, geboren am 06.09.1939, engagiert sich seit mehr als 40 Jahren im Hundesportverein MV Oberaden e.V. Nach seinem Eintritt 1970 war Herr Elliger zunächst als Vereinshelfer und Schutzdiensthelfer tätig. 1977 übernahm er die Funktion des 1. Vorsitzenden. 1991 wechselte er für elf Jahre auf die Position des 2. Vorsitzenden, bevor er 2002 wieder die erste Führungsfunktion im Verein übernahm, die er bis heute bekleidet.

Seit 1970 bis heute ist Herr Walter Elliger als Hundeausbilder tätig. Zudem agierte er von 1972 – 2009 als Züchter Deutscher Schäferhunde „vom Römerberg“ (Zwinger).

Neben seinem lokalen Vereinsengagement war Herr Elliger auch regional und überregional tätig. So übernahm er von 1994 – 2006 den 1. Vorsitz der Kreisgruppe Unna / Hamm. Darüber hinaus war viele Jahre als Obmann für Schutzhundesport im Landesverband Westfalen sowie im Deutschen Verband der Gebrauchshundesportvereine (DVG) tätig. Als Leistungsrichter nahm Herr Walter Elliger in der Zeit zwischen 1990 – 2009 bundesweit Prüfungen ab und agierte als Leistungsrichter im Hundesport im In- und Ausland (USA, Finnland).

Herr Elliger ist maßgeblich für die erfolgreiche Ausrichtung verschiedener großer Wettbewerbe verantwortlich. Hierzu zählt u.a. die Organisation der Deutschen Meisterschaft in Marburg sowie zuletzt im Oktober 2012 die Landesverbandsmeisterschaft in Bergkamen zur Qualifikation für die DVG Bundessiegerprüfung IPO 2013 in Eschweiler.

Als Anerkennung seiner besonderen Verdienste wurde Herr Walter Elliger zum Ehrenkreisvorsitzenden der Kreisgruppe Unna/Hamm ernannt. Zudem ist er Ehrenleistungsrichter des Landesverbandes Westfalen sowie Ehrenmitglied des DVG.

Neben seinem Engagement im Hundesport hat sich Herr Elliger auch von 2000 – 2010 als 2. Vorsitzender im Rassegeflügelzuchtverein RGZV Heil eingebracht.

Herr Walter Elliger erhielt für sein ehrenamtliches Engagement am 03.11.2006 die Ehrennadel der Stadt Bergkamen. Nun soll er für sein überdurchschnittliches langjähriges regionales und überregionales Engagement im Sinne der Stadt Bergkamen mit der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen ausgezeichnet werden.

Herr Manfred Filipponi, geboren am 12.02.1940, gründete auf Basis einer bis dahin privat organisierten Gymnastikgruppe in Bergkamen-Rünthe 1977 gemeinsam mit 18 sportbegeisterten Frauen und Männer den Turn- und Leichtathletikverein TLV Rünthe 77 e.V. Von Anfang an übernahm Herr Filipponi die Funktion des 1. Vereinsvorsitzenden und hat diese bis heute inne.

Heute ist der TLV Rünthe 77 e.V. mit seiner breiten Angebotspalette und rund 800 Mitgliedern, davon die Hälfte Kinder und Jugendliche, der größte Verein in Rünthe. Der Lauf- und Walkingtreff erhielt bereits das Qualitätssiegel „Sehr gut“ des Deutschen Leichtathletikverbandes. Seit 1990 werden zudem Gesundheitskurse wie Wirbelsäulengymnastik und Diabetikersport angeboten. Aufgrund der sehr gut ausgebildeten Übungsleiter und der vielfältigen Angebote wurde dem TLV Rünthe 77 e.V. vom Westfälischen Turnerbund der „Pluspunkt“ Gesundheit verliehen. Jährlicher Höhepunkt ist der überregional bekannte und sehr gut frequentierte Bergkamener Volkslauf in Rünthe.

Herr Manfred Filipponi war und ist darüber hinaus in vielfältiger Form ehrenamtlich aktiv. So übernahm er von 1965 – 1971 den 1. Vorsitz des Gewerbevereins Rünthe. Daneben engagierte er sich als Gründungsmitglied des Tennisvereins Blau-Weiß Bergkamen 1979 e.V. (2. Vorsitz von 1979 – 1981). Seit 2004 ist Herr Filipponi 1. Vorsitzender der Siedlergemeinschaft St. Josef Rünthe e.V. Herr Filipponi setzte sich als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen von 1977 bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden im Jahr 2000 für die Sicherheit der Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ein. In seiner Dienstzeit als Unteroffizier der Reserve der BRD war er u.a. im Einsatz bei der Flutkatastrophe in Hamburg 1962.

Herr Manfred Filipponi ist bis heute auch im kirchlichen Bereich aktiv. So war er von 1974 – 1982 Mitglied im Pfarrgemeinderat Herz-Jesu Rünthe. Seit 2000 betätigt er sich als Lektor der Pfarrgemeinde. Zudem führt Herr Filipponi als Mitglied der Caritas der Herz-Jesu-Gemeinde seit 2006 regelmäßig Krankenbesuche im St. Christopherus-Krankenhaus in Werne durch und gestaltet die Seniorennachmittage mit.

Für sein Engagement wurde Herr Manfred Filipponi 1998 mit der Silbermedaille der Stadt Bergkamen ausgezeichnet. Für die Fortführung und den Ausbau seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten für das Bergkamener Gemeinwohl soll Herrn Manfred Filipponi nun die Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen verliehen werden.

Herr Bernhard Grüner, geboren am 24.06.1926, engagiert sich seit 1950 bis heute aktiv als Funktionär der IGBE / IGBCE Ortsgruppe Oberaden. Seit 1953 bis heute ist Herr Grüner als Hauskassierer unterwegs und arbeitet seit 1955 kontinuierlich bis heute im Ortsgruppenvorstand mit. Von 1959 bis 1994 übernahm Herr Grüner zudem den 1. Vorsitz der Ortsgruppe Oberaden. Seit 1995 ist Herr Bernhard Grüner Ehrenvorsitzender der IGBCE Ortsgruppe Oberaden. Neben seiner Tätigkeit in der Ortsgruppe war Herr Grüner zudem von 1972 – 1984 Mitglied im Hauptvorstand der IGBE sowie von 1961 - 1994 Mitglied im Bezirksvorstand Hamm.

Herr Bernhard Grüner engagierte sich zudem aktiv in der Bildungsarbeit. Er setzte sich 1964 für die Gründung der vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und der Stadt Bergkamen mitgetragenen Bildungsgemeinschaft „Arbeit und Leben“ ein. Diese leitete er als Vorsitzender bis 1990 mit großem Engagement. Hierbei setzte sich Herr Grüner besonders dafür ein, Arbeitnehmer für die politische Bildungsarbeit zu gewinnen.

Im DGB, Kreis Unna, war Herr Bernhard Grüner zwischen 1961 und 1994 in unterschiedlichen Funktionen tätig, u.a. als gewerkschaftlicher Vertreter in den

Kreisdelegierten- und bei den Landesbezirkskonferenzen sowie beim DGB Bundeskongress. Daneben führte er jahrzehntelang als Verantwortlicher die Mai-Kundgebungen in Oberaden durch.

Auch kommunalpolitisch war Herr Grüner stark engagiert. Als Mitglied der SPD stellte sich Herr Grüner in vielfältigen ehrenamtlichen Funktionen als Kreis- und Unterbezirksvorstandsmitglied, als stellvertretender Unterbezirksvorsitzender, als Vertreter der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen und als Revisor zur Verfügung.

Zudem gehörte Herr Grüner in den 1970 bis 90er Jahren als sachkundiger Bürger dem Sozialausschuss und dem Sportausschuss des Kreises Unna sowie als Beisitzer dem Musterungsausschuss beim Kreiswehrrersatzamt Unna an. Ferner wirkte Herr Grüner von 1978 - 1986 als ehrenamtlicher Richter beim Sozialgericht Dortmund sowie 1985 - 1989 beim Verwaltungsgericht Gelsenkirchen.

Während seiner Berufstätigkeit auf Haus Aden engagierte sich Herr Bernhard Grüner als freigestelltes Betriebsratsmitglied und Betriebsratsvorsitzender insbesondere für die Betreuung, Gesundheitsfürsorge und Altersvorsorge der Arbeiter und ihrer Familien. So agierte Herr Grüner bis 2011 rund 35 Jahre als Geschäftsführer der von ihm ins Leben gerufenen Kameradschaftsnothilfe Haus Aden. Hierbei handelt es sich um ein über Spenden finanziertes Beihilfesystem, über das Angehörige von verunfallten Bergleuten bei der Aufbringung der Beerdigungskosten finanziell unterstützt werden.

Daneben organisierte Herr Grüner immer wieder soziale Hilfsprojekte, z.B. zahlreiche Kinderlandverschickungen an die Nordsee für gesundheitlich beeinträchtigte Kinder, z.B. mit „Krupp-Husten“ sowie Urlaubsfahrten für gering verdienende Arbeiterfamilien.

1995 wurde Herrn Bernhard Grüner das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. 2001 erhielt er zudem die Hans Böckler Medaille, die höchste Auszeichnung, die der DGB und die im Deutschen Gewerkschaftsbund zusammengeschlossenen Gewerkschaften verleihen.

Am 26.04.1984 erhielt Herr Bernhard Grüner für sein besonderes Engagement um die Stadt Bergkamen die Silbermedaille der Stadt Bergkamen. Für die Fortführung seiner zahlreichen Aktivitäten im Sinne des Allgemeinwohls soll ihm nunmehr die Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen verliehen werden.